

Einladung

zu der

öffentlichen Prüfung

der

Schüler

an der

kaiserlichen königlichen Normal-Hauptschule

in

LAIBACH,

nach dem

zweiten Semester den 27., 28., 29., 30. und 31. Juli

1864.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr. — Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.



Gedruckt bei Josef Blasnik in Laibach.

Das Personale

der

Laibacher Normal-Hauptschule und dessen Beschäftigung.

Schulen-Oberaufseher:

Georg Savaschnik, Domherr, fürstbischöflicher Consistorial-Rath, Referent in Schulsachen.

Lehrstunden in jeder Classe													
In der I. Classe in zwei Zimmern		In der II. Classe in zwei Zimmern		In der III. Classe in zwei Zimmern		In der IV. Classe in zwei Zimmern		In der Präparanden-Classe	In der Muff-Schule	In der Sonntagsschule in 3 Zimmern			
im 1.	im 2.	im 1.	im 2.	im 1.	im 2.	im 1.	im 2.			im 1.	im 2.	im 3.	
Direktor:													
Karl Legat, Weltpriester, lehret wöchentlich 10 Stunden, als:													
1) Die Didaktik und Methodik für die weltlichen Präparanden													
2) Die deutsche und slovenische Sprache, erstere durch 5, letztere durch 3 Stunden													
Katecheten:													
1. Andreas Samejz, Weltpriester, lehret wöchentlich 19 Stunden, als:													
1) Die Katechetik für die geistlichen Präparanden													
2) " Pädagogik für die geistlichen Präparanden													
3) " Religion für die weltlichen Präparanden													
4) " Religionslehre sammt biblischer Geschichte und Evangelium													
2. Josef Klementschiß, Weltpriester, lehret wöchentlich 14 Stunden, als:													
1) Die Religionslehre und die biblische Geschichte													
3. Karl Heidrich, Dom-Katechet, erteilt an Sonn- und Feiertagen den Lehrlingen den Religionsunterricht													
Lehrer:													
1. Martin Ivanetitsch, lehret wöchentlich 15 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache													
2) " deutsche Sprache													
3) Das Rechnen													
2. Michael Putre, lehret wöchentlich 18 Stunden, als:													
1) Die deutsche Sprache													
2) Das Rechnen													
3) " Schönschreiben													
4) " Zeichnen													
3. Blas Praprotnik, lehret wöchentlich 18 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache													
2) " deutsche Sprache													
3) Das Rechnen													
4. Josef Stöckl, lehret wöchentlich 17 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache													
2) " deutsche Sprache													
3) Das Rechnen													

Lehrstunden in jeder Classe

	In der I. Classe in zwei Zimmern		In der II. Classe in zwei Zimmern		In der III. Classe in zwei Zimmern		In der IV. Classe in zwei Zimmern		In der Präparanden - Classe	In der Musik - Schule	In der Sonntags - Schule in 3 Zimmern		
	im 1.	im 2.	im 1.	im 2.	im 1.	im 2.	im 1.	im 2.			im 1.	im 2.	im 3.
5. Josef Stupar, lehret wöchentlich 19 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache	—	—	3										
2) " deutsche Sprache	—	—	8										
3) Das Rechnen	—	—	4										
4) " Schönschreiben	—	—	4										
6. Jakob Schott, lehret wöchentlich 21 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache	—	—	—	3									
2) " deutsche Sprache	—	—	—	8									
3) Das Schönschreiben	—	—	—	4									
4) " Rechnen	—	—	—	4									
5) " Lesen, Rechnen und Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Unterlehrer:													
1. Johann Eppich, lehret wöchentlich 22 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache	4												
2) " deutsche Sprache	9												
3) Das Schönschreiben	5												
4) " Rechnen	2												
5) " Lesen und Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2. Franz Vertmann, lehret wöchentlich 23 Stunden, als:													
1) Die Muttersprache	—	4											
2) " deutsche Sprache	—	9											
3) Das Schönschreiben	—	5											
4) " Rechnen	—	2											
5) " Lesen und Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Hilfslehrer:													
Januar Santner, lehret wöchentlich 7 Stunden, als:													
1) Das Schönschreiben	—	—	—	—	3	3		1					
2) " Zeichnen	—	—	—	—	—	—							
und wird sonst anshilfsweise in den verschiedenen Lehrzimmern verwendet.													
Musikschule.													
Anton Nedved, provis. Lehrer, lehret wöchentlich 24 Stunden													
	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12			
Karl Zappe, provis. Hilfslehrer, lehret wöchentlich 13 Stunden													
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13			
darunter durch 3 Stunden den Gesang in der 3. und 4. Classe der Musterhauptschule.													
Johann Eppich und Josef Stödl ertheilen den Gesangsunterricht in der 1. und 2. Classe wöchentlich durch 3 Stunden.													

Hilfslehrer:

Januar Santner, lehret wöchentlich 7 Stunden, als:

- | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| 1) Das Schönschreiben | — | — | — | — | 3 | 3 | |
| 2) " Zeichnen | — | — | — | — | — | — | 1 |

und wird sonst auschilfsweise in den verschiedenen Lehr-
zimmern verwendet.

Musikschule.

Anton Nedved, provis. Lehrer, lehret wöchentlich 24
Stunden

Karl Zappe, provis. Hilfslehrer, lehret wöchentlich
13 Stunden

darunter durch 3 Stunden den Gesang in der 3. und 4. Classe der Musterhauptschule.

Johann Eppich und Josef Stöckl ertheilen den Gesangsunterricht in der 1. und 2. Classe wöchentlich durch 3 Stunden.

Die Classen	Die Gegenstände in jeder Classe	Wöchent- liche Stunden	Summe der Stunden	Zahl der Schüler
In der I. Classe in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. " Muttersprache 3. " deutsche Sprache 4. Das Schönschreiben 5. " Rechnen	4 18 8 10 4	44	140
In der II. Classe in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. " Muttersprache 3. " deutsche Sprache 4. Das Kopfrechnen 5. " Schönschreiben	6 6 16 8 8	44	178
In der III. Classe in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. " Muttersprache 3. " deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. " Schönschreiben	8 4 18 8 6	44	198
In der IV. Classe in zwei Lehrzimmern	1. Die Religionslehre 2. " Muttersprache 3. " deutsche Sprache 4. Das Schönschreiben 5. " Rechnen 6. " Zeichnen	8 6 18 4 6 2	44	186
In der Präparanden-Classe für Geistliche	{ 1. Die Katechetik { 2. Die Pädagogik	3 2	5	13
für Weltliche	{ 1. Die Didaktik, Methodik { 2. Der Unterricht im Orgelspiele und Kirchengesange	19 12	31	17
In der Musikschule	Der Elementar-Unterricht in Verbindung mit dem Gesange Die Fortsetzung des Gesanges " Anfangsgründe der Violin- und Clavierlehre " Fortsetzung des Gesanges und " " der Violinlehre	25	25	43
In der Sonntagschule	Die Religionslehre, das Lesen, Rechnen, Schön- und Dictando- schreiben und die Geschäftsaufsätze	9	9	206
Summe der gewöhnlichen Stunden und Gesamtzahl der Schüler		246	246	981

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die vier Classen, die Musikschule und die Sonntags- und Wiederholungsschule werden in der angeordneten Ordnung und in den angeordneten Gegenständen einzeln zur Prüfung vorgenommen und zwar:

- Am 27. Juli Nachmittags die Musikschule.
- Am 28. Juli Vormittags die beiden Zimmer der I. Classe.
- Am 28. Juli Nachmittags die beiden Zimmer der II. Classe.
- Am 29. Juli Vormittags das erste Lehrzimmer der III. Classe.
- Am 29. Juli Nachmittags das zweite Lehrzimmer der III. Classe.
- Am 30. Juli Vormittags das erste Lehrzimmer der IV. Classe.
- Am 30. Juli Nachmittags das zweite Lehrzimmer der IV. Classe.
- Am 31. Juli Nachmittags die Sonntags- und Wiederholungsschule.

Nach jeder Abtheilung werden die Namen der fleißigsten und sittsamsten Schüler abgelesen und die Schulpreise öffentlich vertheilt werden.